Siegelstätter Bote

Schminken findet im Spiegel statt, Informationen in Siegelstatt. Die ungeschminkte Wahrheit!

1 Kupfer — **Ausgabe 05**

Verrat am goldenen Wagen

Nachdem die Entscheidung der Siedler sehr eindeutig ausgefallen war wurden sofort die Maßnahmen getroffen, die nötig waren, um das eherne Tor für uns zu öffnen und zum ersten Siegel zu gelangen. Die Koordinaten konnten erlangt werden, ebenso wie der physikalische Ort, an dem sich die Insel befindet.
Das eherne Tor wurde aufgeladen und alles schien nach Plan zu verlaufen.
Dann jedoch erlitten wir einen herben Rückschlag.
Meister Quinto, ein bekannter und fähiger Magier aus dem Osten Mythodeas, verriet Siedler und Elemente gleichermaßen indem er das Kalendarium des goldenen Wagens manipulierte und dann, zusammen mit Argus und der Knochenkönigin durch das eherne Tor schritt. Zwar konnten die anwesenden Truppen verhindern, dass Truppen der Verfehmten ebenfalls hindurch gehen konnten, aber das ist nur ein flüchtiger Trost. Auch hatten die Reisenden eine Bombe hinterlassen, die das eherne Tor selbst beschädigte und dieses muss ebenfalls wieder in Stand gesetzt werden.

Wahlausgang sehr deutlich

Die Elemente haben uns alle vor eine schwere Wahl gestellt und die letzten Tage waren zu großen Teilen dadurch geprägt, dass ein jeder Siedler die Möglichkeit und Pflicht hatte, seine Meinung zu überdenken, zu festigen und dann kund zu tun.
Eine genaue Anzahl an Teilnehmern an der Wahl liegt und nicht vor, aber nach den Füllständen der Waagschalen zu urteilen waren es viele hundert.
Und das Ergebnis fiel deutlich aus. Eine erhebliche Mehrzahl der Wählenden hat sich dafür entschieden, dem Wunsch der Elemente zu folgen und das Siegel binnen eines Jahres zu öffnen. Gemeinsam und stark im Glauben an die Richtigkeit der Wünsche der Elemente werden wir gegen die R. stehen und die Fehler der alten Herrscher versuchen zu korrigieren.

Elementar Magicas

Wie die geehrte Lysina, Botschafterin des Volkes der Edalphi, uns berichtete, war die Beschwörung des Elemantars Magicas ein voller Erfolg.
Der Elementar ist nun dabei, Kräfte zu sammeln um dann beim Brechen des Fluches der Edalphi zu helfen.
Wie lange es dauern würde, die Kräfte zu sammeln, konnte nicht gesagt werden, Wir hoffen, dass die Versuche, diesen schändlichen Fluch zu brechen, endlich von Erfolg gekrönt werden und das Volk der Edalphi von dieser Fessel befreit wird.

Streit im Wasserlager

Offenbar gab es am gestrigen Abend einen Streit zwischen dem Avatar Aquas und einigen Bewohnern des Wasserlagers. Wir hörten, dass diese mit einer Entscheidung Aquas nicht einverstanden waren, die zum Tod von mindestens einem Siedler führte, und kurzerhand seinen Thron aus dem Lager warfen.
Die Wachen des Söldnerlagers fanden den Thron und schleppten ihn alsbald in ihr Lager und er wurde dort genutzt, um den Komissionär der Söldner, Sturmbart Eisenkeil, für ein weiteres Jahr in seinem Amt zu „krönen“.
Erst auf eindringliches Bitten einer ebenso mutigen wie jungen Wache des Wasserlagers wurde der Thron wieder herausgegeben.

Goldener Wagen nun transportabel

Wie bereits seit einem Jahr bekannt sind die Chronisten des goldenen Wagens seit tausenden von Jahren an diesen gebunden und können ihn nicht verlassen. Nachdem unser aller Weg nun aber von diesem fort zum ersten Siegel führt, wünschen sie, uns zu begleiten und mit ihrem Wissen an unserer Seite zu stehen.
Aus diesem Grund wurde ein Plan erdacht, der ihnen das ermöglichen soll:
Es wurde ein Zepter geschaffen, dass Teile des goldenen Wagens enthält und mit diesem verbunden werden sollte.
Sie baten dafür um Hilfe der Elemente selbst und erhielten diese auch in schneller und ungewöhnlicher Stärke.
Binnen kürzester Zeit erschienen nahezu alle Avatare, sowie mehrere Nyamen, am goldenen Wagen und gaben Kraft für das Unterfangen.
So konnte der Gegenstand genug Macht erlangen, dass Teile der Bibliothek des goldenen Wagens nun zu einer Wanderbibliothek wurden und uns, gemeinsam mit den Chronisten und wohl auch den Streitern des goldenen Wagens, begleiten werden auch unserem weiteren Weg.

Ehernes Tor repariert

Nachdem das eherne Tor durch eine Bombe beschädigt worden war, war es unmöglich, dieses zu benutzen. Ein neues Aufladen erforderte eine ungeheure Menge Energie. So viel, dass es nur eine mögliche Quelle gab: Den Schrein Magicas. Da der Schrein und das eherne Tor nicht beweglich sind und eine solche Energiemenge nicht in einem Objekt gespeichert werden kann, brauchte es einen anderen Weg der Aufladung.
Der gefundene Weg erforderte die Zusammenarbeit von einigen hundert Siedlern und Elementarvölkern und gehört damit zu den größten konzertierten Handlungen, die mir, abseits von Schlachten, bisher bekannt sind.
Hunderte Personen bildeten eine Kette, die vom Schrein bis hin zum ehernen Tor reichte, fassten sich bei den Händen und leiteten die Kraft des Schreins durch ihre Körper in das eherne Tor.
In der Kette befanden sich vom einfachen Siedler über viele Naldar, Edalphi und andere Elementarvölker bis hin zu Nyamen alle Schichten der Gesellschaft dieses Kontinents und die Tatsache, dass das Tor selbst und nicht die Energiekristalle davor das Ziel waren, was die Leitungen des Tores überlastet und leicht beschädigt hat, Ziel der Energie waren, schmälert kaum die Großartigkeit dieser Leistung.

Kalendarium repariert

Durch die Bemühungen vieler Personen, unseres Wissens nach hauptsächlich vom nördlichen Siegel, wurde das Kalendarium des goldenen Wagens wieder in Stand gesetzt.
Leider verhindert eine Sperre im ehernen Tor selbst, dass wir vor Ablauf einer Frist von etwa 2 Monaten den Weg beschreiten können, den Argus, die Knochenkönigin und der Verräter Quinto bereits gegangen sind.
Es bleibt also ein weitere Mal abzuwarten, welche Überraschungen der Mann mit der Muschel für uns vorbereitet haben wird wenn wir dort ankommen. Wird er das Siegel öffnen und versuchen, Einfluss auf die R. zu nehmen?
Kommt es zu einem großen Spiel, an dem wir nicht teilnehmen können?
Bis es unseren Truppen gelingt, zu der Insel zu gelangen können wir nur spekulieren und hoffen, dass wir für das gewappnet sind, was uns dort erwartet.

Neue Sphärenkundige

Wie aus dem Rat der Sphärenmeister zu hören war, ist es auf diesem Feldzug gelungen, weitere Personen in die verschiedenen Ränge der Sphären-kundigen zu erheben.
Mindestens einen weiteren Hüter gibt es nun, und zwei ehemalige Hüter sind in den Rang des Meisters erhoben worden.
Auch gibt es eine vermutlich nicht gerade geringe Anzahl an Personen, die in die beiden neuen Rängen Sphärenadept und Sphärenreisender einzuordnen sind, ohne dass diese es wissen.
Um ein Sphärenadept zu sein muss man lediglich die Theorie der Sphären verstehen, für einen Reisenden ist weiterhin die Teilnahme an mindestens drei Reisen zu den Sphären von Nöten, sowie ein tieferes Verständnis der Sphären sowie der Reisen zu diesen und der damit verbundenen Gefahren.
Herzlichen Glückwunsch aus der Redaktion für alle neu erlangten Ränge.

Siegelstätter Bote sagt Danke

Wir möchten auf diesem Weg unseren treuen Lesern danken. Ohne euch wäre unsere Zeitung sinnlos.

Ein besonderer Dank auch noch an Johann und Gregor, unsere unermüdlichen Boten, die den Boten in alle Lager getragen haben.